

„Die Welt einmal anders gesehen...“



GERHARD PRIESTER hat bei einer Vernissage am 11. März bewiesen, dass Computer ein sehr interessantes Innenleben haben können! Der Künstler verwendet für seine Bilder Teile solcher Geräte und fügt sie in Form von Collagen und Acrylbildern zu einem Kunstwerk zusammen.

Gerhard Priester war Leiter des Landespflegeheimes Wiener Neustadt und hat sich schon damals mit der Verknüpfung von Acrylnakerei und Computerkunst beschäftigt.

Die Ausstellung im Hollabrunner Museum „Alte Hofmühle“ eröffnete Stadtrat Karl Riepl, der Museums geschäftsführer stellte den vor Ort geborenen Künstler näher vor.

Orto Esner



v. l.: Elisabeth Schüringhuber, Christa Eder, Gerhard Priester, Karl Riepl, Ingrid Susi-Steinmann



Mehr über das Museum „Alte Hofmühle“:
<https://altehofmuehle.wordpress.com>

Foto: Friedrich Eder